LaOla : Suchtprävention im Sportverein

Autor(en): **Meili, Bernhard**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **SuchtMagazin**

Band (Jahr): **26 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-800516

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

LaOla – Suchtprävention im Sportverein

Probleme mit Suchtmitteln machen auch vor dem Sport nicht Halt. LaOla ist die neue nationale Kampagne zur Prävention und Gesundheitsförderung im Sportclub. Sie baut auf den langjährigen Erfahrungen des Projektes «Ohne Drogen – Mit Sport» auf und setzt neue Schwerpunkte. Als Koordinator konnte Ex-Olympiasieger Edy Hubacher gewonnen werden.

BERNHARD MEILI*

Die neue Partnerschaft von Bundesamt für Gesundheit BAG, Schweizerischer Olympischer Verband SOV und Bundesamt für Sport BASPO wird die Suchtprävention in die Sportvereine hineintragen. Bereits haben fünf grosse nationale Sportverbände ihre Kooperation zugesichert: Schweizerischer Fussballverband SFV, Schweizerischer Turnverband STV, Schweizerischer Basketball-Verband FSBA, Swiss Ski und Swiss Snowboard Association SSBA. Damit erreicht LaOla ein Potenzial von über 300'000 Kindern und Jugendlichen in rund 9000 Clubs.

* Bernhard Meili, Soziologe lic. phil, ist stv. Leiter der Sektion Drogeninterventionen beim BAG

Die Rahmenbedingungen

LaOla ist auf langfristige Wirkung angelegt. Die teilnehmenden Verbände verpflichten sich für eine dreijährige Zusammenarbeit und benennen eine/n Projektverantwortliche/n. Ausgangspunkt für konkrete Projekte sind immer die spezifischen Bedürfnisse und Gegebenheiten der Verbände und Vereine.

Vereinsprojekte zur Prävention und Gesundheitsförderung werden in Zusammenarbeit mit qualifizierten PräventionsexpertInnen durchgeführt. Verbände und Projekte, die den Qua-

litätskriterien entsprechen, erhalten eine finanzielle Unterstützung. Speziell angesprochen sind die Sportleiterinnen und Sportleiter. Im Rahmen von J+S Fortbildungen können sie ihre erzieherischen und präventiven Kompetenzen verbessern.
Als Ergänzung sind auch verbandsübergreifende Aktivitäten vorgesehen wie die jährliche «Tour de Plaisir»: Eine einwöchige sportliche Sommerreise per Rad durch verschiedene Landesgegenden. Die Etappenorte organisieren sportliche und kulturelle Events.
Die Fachstelle Sucht & Sport beim BASPO wird weiterhin unter der Leitung von Anton Lehmann und unterstützt von Corinne Hanselmann Angebote zur Aus- und Fortbildung von Sportleiter-/innen in Fragen der Suchtprävention machen. Regionale Sport & Präventions-Mediatoren sollen künftig die Clubs vor Ort beraten und begleiten. Der SOV hat die Aufgabe, die Sportverbände und die Sportvereine für die Suchtprävention zu sensibilisieren und konkrete Projekte zu unterstützen. Koordinator ist Edy Hubacher, assistiert von Hans-Jürg Bolliger.

Suchtprävention im Sport KONKRET

Ein Club, der sich aktiv für die Suchtprävention engagiert, tut dies auf zwei Arten: Durch seine Kultur und Struktur und durch die Persönlichkeit und das Verhalten seiner LeiterInnen.
Der Club fördert und unterstützt u.a.

- Leistungs- **und** Breitensport
- koedukative **und** geschlechtsspezifische Sportangebote
- polysportive Angebote
- Aus- und Weiterbildung der LeiterInnen
- Mitbestimmung der LeiterInnen beim Erarbeiten des Nachwuchsförderungskonzeptes
- Erfahrungsaustausch und Teamteaching für LeiterInnen
- Einbezug der Eltern
- gesellige Anlässe

Die SportleiterInnen nutzen die zahlreichen Möglichkeiten des Sportes zur positiven Einwirkung auf die Kinder und Jugendlichen. Damit Kinder und Jugendliche sich selber, den anderen und der Welt aktiv, wach und offen begegnen können, sollen vor allem folgende Ziele angestrebt werden:

- das Selbstwertgefühl stützen
- den Realitätsbezug fördern
- den Umgang mit Grenzen und Risiken üben
- die Sehnsucht und Suche nach Sinn und Werten bewusst machen
- Konflike konstruktiv lösen

Das 3 x 3 der (Sucht-) Prävention

3 x V Vom Sportler zum J+S-Leiter

- LeiterInnen als *Vorbilder*
- LeiterInnen als *Verantwortungsträger*
- LeiterInnen als *Vorgesetzte* und *Vertraute*

3 x R J+S-LeiterInnen: Einflussnahme

- *Regeln* setzen und auf Einhaltung achten
- Positive *Rituale* pflegen und fördern
- *Rahmen*/Rahmenbedingungen beeinflussen

3 x S Leiter/Trainer: Haltung gegenüber Sucht- und Genussmitteln

- *Smoke/Sniff/Snus* (versch. Formen von Tabakkonsum)
- *Shit* (Konsum von Cannabisprodukten)
- *Suff* (Rauschtrinken, Alkohol)

Aus einer Kursunterlage der Fachstelle Sucht & Sport BASPO Magglingen

Kontakt

- BAG Programmleitung: Bernhard Meili Tel. 031 323 87 15
- SOV: Edy Hubacher Tel. 031 359 71 16, Hansjürg Bolliger Tel. 031 359 71 13
- BASPO: Anton Lehmann Tel. 032 327 62 09

Internet

- www.admin.ch/bag
- www.swiss-sport.ch
- www.baspo.ch

Nützliche Hilfsmittel

- Jugendsport und Suchtprävention, Bern & Magglingen, 1997, Broschüre 35 S.; Fr. 10.–
- Faktenblätter (gratis): Alkohol und Sport, Tabak und Sport, Cannabis und Sport, Ecstasy und Sport

Bezug: BASPO, Fachstelle Sucht & Sport, 2532 Magglingen, Tel. 032 327 62 09